

Alzey, 05.01.2006

Kieferanomalien gehen in ca. 30% der Fälle mit massiven Funktionsstörungen der umgehenden Weichteile einher und werden von diesen verursacht. Das Fortbestehen solcher Störungen ist für eine langwiedrige kieferorthopädische Behandlung und für nachfolgende Rezidive (nach KFO-Behandlung) verantwortlich.

Auf einer Weiterbildung für Kieferorthopäden lernte ich die Myofunktionelle Therapeutin Sabine Fuhlbrück kennen. Nach einigen Gesprächen war Frau Fuhlbrück dazu bereit, in unserem Ärztehaus myofunktionelle Störungen bei Patienten zu behandeln.

Sie erarbeitete anfangs zusammen mit einer Logopädin ein Gruppenkonzept für Kinder / Jugendliche. Diese Gruppentherapie wurde acht Monate sehr erfolgreich durchgeführt. Nachdem Frau Zidianaki wieder nach Griechenland zurück ging, übernahm Frau Fuhlbrück nun eigenverantwortlich unsere MFT - Patienten.

Frau Fuhlbrück war für die kieferorthopädische Abteilung von Juli 1999 bis Dezember 2005 als MF-Therapeutin tätig. Da wir in einem Haus arbeiteten, konnten wir Problemfälle sehr leicht, evtl. sogar mit Klienten besprechen, planen und lösen.

Alle Patienten waren sehr zufrieden. Die Rezidivfälle wurden signifikant weniger.

Die Zusammenarbeit mit Logopäden/innen war nicht immer sehr fruchtbar, da es bei diesen andere Therapieschwerpunkte gibt. Die 5 1/2 Jahre gemeinsame Arbeit mit einer zertifizierten Myofunktionellen Therapeutin waren perfekt. Auch ich habe in dieser Zeit sehr viel dazugelernt.

Da ich nun, ab Januar 2006, in meiner Praxis für Kieferorthopädie in Sindelfingen praktizieren werde, wünsche ich Frau Fuhlbrück alles erdenklich Gute auf ihrem weiteren Weg.

Dr. Samir Weber
Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie

